



## **Pädagogische Grundsätze**

Wir leben ein familiäres Miteinander und betreuen liebevoll und persönlich.

Jedes Kind ist mit seiner einzigartigen Persönlichkeit wertvoll und sein Wohl hat oberste Priorität.

Wir nehmen jedes Kind mit seinen individuellen Fähigkeiten, Bedürfnissen und seinem eigenen Charakter wahr.

Wir begleiten die Kinder beim Wachsen durch Erleben und stärken so ihr Selbstvertrauen.

### **Eingewöhnung**

Eine behutsame und individuell angepasste Eingewöhnung ist entscheidend, um jedem Kind einen sanften und guten Start in die Kita zu ermöglichen.

Die Eingewöhnungsphase ist für das zukünftige Zusammenleben in der Kita eine sehr wichtige Zeit. Sie bildet die Beziehungsgrundlage zwischen dem Kind, seinen Eltern und den Mitarbeitenden. Es ist eine sensible und emotionale Zeit für die Eltern und das Kind. Die Eindrücke und Erfahrungen in dieser Phase sind prägend für die Kita-Zeit.

Das Wohl des Kindes steht immer im Vordergrund. Durch liebevolle und einfühlsame Betreuung gewinnt das Kind Sicherheit und Vertrauen. Die Eingewöhnungsphase dauert in der Regel zwei Wochen. Die Bedürfnisse des Kindes werden situativ und individuell beurteilt und die Eingewöhnungsphase wird entsprechend angepasst.

Gemeinsam mit den Eltern besprechen die Kita-Mitarbeitenden, wie die Eingewöhnung gestaltet wird. Wir bestimmen eine Bezugsperson, die das Kind in der Eingewöhnung konstant begleitet. Die Eltern können ihr Kind im Vorfeld auf den neuen Lebensabschnitt vorbereiten, indem sie mit ihnen über die Kita sprechen oder die Kita besuchen kommen.

Wir geben dem Kind und den Eltern Zeit, die anderen Kinder, die Bezugsperson und die Gruppe kennenzulernen. Es ist wichtig, dass die Eltern ihrem Kind ein sicheres und gutes Gefühl gegenüber der Kita vermitteln. Die Eingewöhnungsphase ist abgeschlossen, wenn sich das Kind auf eine vertrauensvolle Beziehung zur Bezugsperson einlässt. Das heisst, das Kind hat die Bezugsperson akzeptiert und lässt sich von ihr trösten. Die Eingewöhnungsphase wird ab dem ersten Tag verrechnet und gilt als reguläre Betreuungszeit.

### **Zusammenarbeit mit den Eltern**

Das Kind steht bei den Eltern und in der Kita im Zentrum. Das Wohl des Kindes hat oberste Priorität. Für eine gute Zusammenarbeit sind gegenseitiger Respekt, Vertrauen und Transparenz wichtig. Die Eltern werden in ihren Anliegen ernst genommen und wir versuchen, schwierige Situationen offen und lösungsorientiert anzugehen.

Nach einem langen Kita-Tag erhalten die Eltern am Abend von uns die wichtigsten Informationen, sodass sie dem Kind verständnisvoll und informiert begegnen können. Wir möchten den Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe beratend und unterstützend zur Seite stehen. Deshalb sind wir jederzeit für Fragen erreichbar und führen zudem jährlich Entwicklungsgespräche, Elternabende und diverse Anlässe durch.

Im Anschluss an die ersten drei Monate in der Kita findet ein Auswertungsgespräch mit den Eltern, der Gruppenleitung und der Kita-Leitung statt. Dies ermöglicht einen detaillierten Austausch über das Befinden und die Entwicklung des Kindes und gewährleistet einen adäquaten Umgang mit dem Kind sowie eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern. Dabei haben auch offene Fragen, Unsicherheiten und Feedbacks Platz.



Einmal im Jahr machen wir eine Standortbestimmung für jedes Kind. Diese wird im Abstand von zwölf Monaten in einem rund zweistündigen Gespräch zusammen mit der Gruppenleiterin und den Eltern besprochen.

### **Gut vorbereitet in den Kindergarten**

Um mehrsprachige Kinder in ihrem Deutschspracherwerb zu unterstützen, bietet die Stadt Zürich «Kita-integrierte Deutschförderung» als Teil von «Gut vorbereitet in den Kindergarten» an.

Seit dem Sommer 2017 gehört die Kita Sternenstaub GmbH zu den 51 Projekt-Kitas in Zürich. Mitarbeitende der Pädagogischen Hochschule St. Gallen schulen das Kita-Team viermal jährlich projektspezifisch.

Kinder mit geringen Deutschkenntnissen besuchen im Jahr vor dem Kindergarten an mindestens drei Halbtagen eine Kita. Sprachförderfachpersonen der PHSG besuchen die Kinder alle zwei Wochen in der Kita und fördern sie zusätzlich in Alltagsaktivitäten und im Spiel. Zudem unterstützen sie die Kita-Fachpersonen durch Coaching und Weiterbildung.

### **Bewegung**

Bewegung ist das A und O der kindlichen Entwicklung. Zwischen zwei und sechs Jahren ist die körperliche Entwicklung der Kinder zentral. Die Kinder lernen, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen und in Kontakt zu treten, und lernen so spielerisch ihren Körper kennen. Durch Bewegung lernen Kinder ihre Möglichkeiten und Grenzen kennen, was sich massgeblich auf die Entwicklung ihrer Persönlichkeit auswirkt. Was ist oben, was ist unten? Wie schnell ist schnell und was bedeutet langsam? Spass, Abenteuer, Stärke, Leistung, Entspannung und Müdigkeit: Durch Bewegung sammeln Kinder Wissen und erfahren die Umwelt. Bewegung ermöglicht die Auseinandersetzung mit dem Ich, mit dem Du, mit der Gemeinschaft, mit den Erfolgen und Misserfolgen. Wir sehen das Kind als aktives, lebendiges und unternehmungslustiges Wesen, das Neues erforschen und seine schöpferischen Fähigkeiten entfalten will. Mit der Bewegungsmorgen-Gruppe gehen wir jeweils freitags in eine nahegelegene Turnhalle.

### **Motorische Entwicklung**

Bewegung im Alltag ist wichtig. Durch den Körper und die eigene Körperwahrnehmung entdecken die Kinder die Welt und sich selbst. Wir bieten den Kindern die Möglichkeit zu erfahren, was es heisst, voller Energie oder erschöpft zu sein, und sich ihrer Kraft bewusst zu werden. Bewegungsfreiheit zu haben und auch Rücksicht auf andere zu nehmen, ist ein wesentlicher Bestandteil.

### **Soziales Verhalten**

Wir betreuen Kinder mit unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft. So werden Integration und Sozialisation im Alltag ermöglicht und unterstützt.

Täglich kommen die Kinder mit anderen Menschen in Kontakt; ihr Verhalten wird geprägt von Aktion und Reaktion. Der Kita-Alltag ermöglicht viele soziale Erfahrungen.

Durch gemeinsame Tagesstrukturen, Rituale, Spiele, Körperkontakt und Zuwendung, aber auch durch Konflikte lernen die Kinder Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit kennen. Sie lernen, sich durchzusetzen und Grenzen von anderen zu respektieren. In alltäglichen Konflikten achten wir darauf, dass der Erwachsene zunächst eine beobachtende Rolle einnimmt. Wir unterstützen die Kinder dabei, gewaltfrei und kompromissbereit Lösungsstrategien zu finden. Mit grösseren Kindern besprechen wir Konflikte. Wir erklären den Kindern die möglichen Folgen ihres Verhaltens. Durch Konflikte erweitern sie ihre sozialen Kompetenzen und gewinnen emotionale Sicherheit. Die Mitarbeitenden sind sich dabei ihrer Vorbildfunktion bewusst.

### **Selbständigkeit und Selbstvertrauen**

Wir unterstützen die Kinder in ihrem Tun, auf eigenem Weg die Welt zu entdecken, und schaffen Vertrauen in ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Die Autonomie ist ein wichtiger Bestandteil der Entwicklung. Wir unterstützen die Kinder aktiv in der Entwicklung ihres Selbstvertrauens und der Selbständigkeit. Wir begleiten sie beim selbständigen An- und Ausziehen sowie beim Toilettengang und übergeben ihnen nach und nach ihren eigenen Verantwortungsbereich. Durch Ermutigung finden die Kinder eigene Lösungen und Strategien und entwickeln Ausdauer. Dadurch erhalten sie Selbstvertrauen und werden selbständiger.

### **Sprachkompetenzen**

Wir achten auf einen herzlichen Umgangston und gepflegte Umgangsformen. Die Fähigkeit, sich verbal auszudrücken, macht die Kinder unabhängiger und selbstbewusster. Mit der erworbenen Sprache erweitern die Kinder ihre Kompetenzen im sozialen Umgang. Neue Beziehungen entstehen und Freundschaften werden vertieft. Wir unterstützen die Kinder individuell entsprechend ihrem sprachlichen Entwicklungsstand. Mit Singen, Musizieren und rhythmischen Spielen lehren wir den Kindern neue Wörter und bieten ihnen zusätzliche Ausdrucksformen.

### **Kognitive Entwicklung**

Kinder formen und erweitern ihre Welt, indem sie sinnliche Erfahrungen machen. Wir stärken die kognitiven Fähigkeiten, indem wir den Kindern Freiraum zum Entdecken und Ausprobieren bieten. Kinder nehmen Anregungen und Eindrücke der Umwelt sehr bewusst wahr und erleben diese besonders intensiv. Die kindliche Neugierde ist der Grundstein für die kognitive Entwicklung. Wir fördern ihre Eigeninitiative und unterstützen die Kinder auf spielerische Art. Unser Angebot an vielfältigen Materialien begünstigt den individuellen Lernprozessen zusätzlich.

### **Aktivitäten im Freien / Ausflüge / Umwelt und Natur**

Wir bewegen uns täglich draussen – unabhängig vom Wetter. Die Natur in all ihren Facetten erlebbar zu machen, ist uns wichtig. Wir lehren den Kindern einen sorgsamem Umgang mit Pflanzen und Tieren vor. Der wöchentliche Waldtag bietet für alle viele grossartige Sinneserfahrungen und Bewegungsmöglichkeiten in der Natur.

Mit gemeinsamen Entsorgungsrundgängen sensibilisieren wir die Kinder für das Recyceln von Wertstoffen. Wir kochen täglich frisch und achten auf saisonale und regionale Küche. Beim gemeinsamen Kochen lernen die Kinder den Umgang mit Lebensmitteln kennen und schätzen. Im Sinne der Nachhaltigkeit bieten wir den Eltern papierlose Rechnungen an. Wir sammeln Alltags-Wertstoffe für Bastelarbeiten.

Monatlich unternehmen alle Kindergruppen Ausflüge die den Themen, den Bedürfnissen und den aktuellen Interessen der Kinder entsprechend gestaltet werden.

### **Wald**

Die Kita Sternenstaub bietet als Erweiterung des Betreuungsangebot einen Waldtag. Wir ermöglichen den Kindern Erfahrungen in der Natur und binden die Materialien des Waldes in vielfältiger Weise in die Aktivitäten ein. Dabei ist es uns wichtig, den Kindern einen bewussten Umgang sowie eine achtsame und wertschätzende Haltung gegenüber der Natur und der Umwelt zu vermitteln. Der Wald bietet verschiedene Sinneserfahrungen und die Kinder erleben Bewegungsmöglichkeiten unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade. Gemeinsam erleben sie natürliche Zusammenhänge und die Gesetze der Natur ganzheitlich. Durch die verschiedenen Witterungsbedingungen wird das Immunsystem gestärkt; dies wirkt sich positiv auf die Entwicklung aus.



### **Umgang mit Regeln**

Damit die Kinder selbstbestimmt lernen und handeln können, lautet unser Grundsatz: «so wenig wie möglich – so viel wie nötig». Gemeinsam mit den Kindern und dem Team legen wir sinnvolle und nachvollziehbare Regeln fest. Mit klaren Regeln und Strukturen vermitteln wir den Kindern Sicherheit.

### **Körperhygiene**

Die Kinder lernen ihren Körper kennen und schätzen. Körperpflege ist ein wesentlicher Bestandteil einer gesunden Lebensweise.

Wir unterstützen die Kinder beim Zähneputzen und ermutigen sie dazu, selbständig dafür Verantwortung zu übernehmen. Windelkinder werden regelmässig und nach Bedarf gewickelt, wobei wir auf die Intimsphäre und ausreichend Zeit achten.